

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

65. Wichtige Bundesgesetzblätter, Jänner 2019

66. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

67. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Ass. Prof. Dr. Iris Gratz (beantragte Venia: „Immunologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

68. Ausschreibung der Stelle eines/einer Hochschullehrenden mit der Betrauung der Institutsleitung für Religionspädagogische Bildung am Hochschulstandort Salzburg

69. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

70. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

65. Wichtige Bundesgesetzblätter, Jänner 2019

BGBl. I Nr. 3/2019

Änderung des Universitätsgesetzes 2002

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_I_3/BGBLA_2019_I_3.pdf#sig

66. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

* Ass.-Prof. Dr. **Bettina BUSSMANN**, FB Philosophie an der KGW-Fakultät – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Philosophie (mit Schwerpunkt Fachdidaktik)“

* Dr. Dr. **Thomas FORNET-PONSE** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Fundamentaltheologie“

67. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Ass. Prof. Dr. Iris Gratz (beantragte Venia: „Immunologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Mittwoch, 6. März 2019 um 15:00 Uhr

Ort: HS 421, Naturwissenschaftliche Fakultät, Hellbrunner Straße 34, 2. Stock

Vortragssprache: Englisch

Thema: „T cells in skin immunity“

Univ.-Prof. Dr. Chiara Cabrele
Vorsitzende der Habilitationskommission

68. Ausschreibung der Stelle eines/einer Hochschullehrenden mit der Betrauung der Institutsleitung für Religionspädagogische Bildung am Hochschulstandort Salzburg

Die Leitung des Instituts für Religionspädagogische Bildung (IRPB) trägt die Verantwortung für die gesamte Organisation, Verwaltung und Entwicklung des Instituts am Hochschulstandort Salzburg. Der Auftrag umfasst die Personalführung und Budgetverantwortung, die Erstellung des Lehrangebotes und der Lehrfächerverteilung für die religionspädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die (Weiter-)Entwicklung von Angeboten und Konzepten zur religionspädagogischen Bildung. Die Vernetzung und Kooperation mit den relevanten Bildungseinrichtungen vor Ort gehört ebenso zu den Aufgaben der Institutsleitung, sowie insbesondere eine enge Kooperation und intensiver Informationsaustausch mit der Erzdiözese Salzburg. Die Institutsleitung vertritt Instituts- sowie Hochschulinteressen nach innen und nach außen.

Qualifikationen

Sie verfügen über eine abgeschlossene Universitätsausbildung im Bereich der Theologie oder Religionspädagogik mit einem Diplom-, Master- oder Doktorgrad (PhD), eine mindestens vierjährige verwendungseinschlägige Berufspraxis in der Lehrtätigkeit und über fachwissenschaftlich bzw. fachdidaktisch einschlägige Publikationen. Darüber hinaus verfügen Sie über:

- eine hohe (nachweisbare) Leitungs- und Führungskompetenz
- Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit, Kompetenz in effizientem Netzwerken
- Entwicklungs- und Lernoffenheit
- eine spirituelle Grundhaltung
- gute EDV-Kenntnisse

Die Hochschule bietet

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einem engagierten und kreativen Arbeitsumfeld an einer Hochschule mit besonderem Blick auf die Gesellschaft.

Die Vollzeitstelle (ph2, 100%) gelangt zur Besetzung:

- am Hochschulstandort Salzburg
- ab 1. Oktober 2019
- Vollzeit (40 Wochenstunden, 5 bzw. 6 Wochen Urlaub)

Die Institutsleitung ist auf fünf Jahre befristet. Neuerliche Betrauungen durch das Rektorat sind möglich. Das Monatsbruttogehalt beträgt mindestens € 2.599,40 (Stufe 1) + Leitungszulage. Die Gehaltshöhe ist abhängig von der Anrechnung Ihrer einschlägigen Vordienstzeiten.

Ihre Bewerbung

Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Referenzen, Auflistung der Publikationen) richten Sie bitte bis spätestens **14. Februar 2019** per E-Mail an info@kph-es.at, Betreff „*Bewerbung Institutsleitung IRPB Salzburg*“, *Geschäftszahl* BMBWF-618/0001-II/8/2019“.

Es gelten die allgemeinen Ausschreibungsbedingungen, siehe:

<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/lehr/ausschr/index.html>

69. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0023/1-2019

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Bürgerlichen Recht und des Europäischen Privatrechts sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften mit überdurchschnittlichem Erfolg; sehr gute Kenntnisse des Zivilrechts; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachweisbare ausgezeichnete Sprachbeherrschung in Wort und Schrift; gute Fremdsprachenkenntnisse; sehr gute EDV-Kenntnisse, insb. Routine in der Anwendung juristischer Datenbanken; Praxis in einem rechtsberatenden Beruf bzw. bei Gericht oder an einer einschlägigen Forschungseinrichtung; Erfahrung mit der redaktionellen Betreuung wissenschaftlicher Publikationen; Diplom- oder Masterarbeit aus dem Bereich Bürgerliches Recht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0024/1-2019

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in

gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des österreichischen und internationalen Zivil- und Zivilverfahrensrechts sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse; Erfahrung in der Unterstützung wissenschaftlicher Publikationen; gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in der Anwendung einschlägiger Recherchedatenbanken
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Genauigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, wissenschaftliches Interesse

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3400 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0025/1-2019

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Experimentalphysik und Ramanspektroskopie (Details siehe <https://orcid.org/0000-0001-6631-5206>) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit beim Forschungsprojekt Smart Characterization of Smart Materials und bei nachfolgenden Forschungstätigkeiten, angesiedelt im Bereich der experimentellen Physik und der chemischen Physik kondensierter Materie (molekulare Flüssigkeiten; Polymere; poröse, kristalline, und plasmonische Materialien) unter Ausnützung diverser ramanspektroskopischer Methoden, primär zur Thematik des Einflusses von intermolekularen Wechselwirkungen in den oben erwähnten Materialien. Das Ziel ist weitere Detailinformationen zu gewinnen i) sowohl hinsichtlich der Nahordnung der Moleküle in molekularen Flüssigkeiten, ii) als auch hinsichtlich der Ursache von Relaxationsprozessen in Polymeren, und iii) schlussendlich hinsichtlich der Grenzflächeneigenschaften von polymerischen und kristallinen porösen

Materialien, und von plasmonischen Materialien zur Erweiterung der derzeit verfügbaren Untersuchungsmethoden in Richtung oberflächenverstärkte Ramanspektroskopie

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik, der Chemischen Physik, der Materialwissenschaften mit experimentellem Schwerpunkt; zumindest Basiserfahrung mit ramanspektroskopischen Methoden und/oder mit sonstigen Methoden der optischen Spektroskopie (Infrarot, Brillouin), bevorzugt in Kombination mit mikroskopischen Methoden. Nachweis der Kenntnisse der deutschen Sprache mindestens auf dem Niveau B2. Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englischkenntnisse, allgemeine Erfahrung mit dem Umgang mit Datenauswertungsprogrammen; erwünscht wäre auch eine Basiserfahrung mit Simulationsprogrammen zur Berechnung von Ramanspektren aus vorgegebenen Molekülstrukturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an wissenschaftlicher interdisziplinärer Arbeit; Bereitschaft zur Weiterbildung, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Ausdauer

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6252 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0026/1-2019

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*en/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.148,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Software Engineering und Machine Learning sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden;
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Informatik, Mathematik, Physik oder anderer technischer Studienrichtungen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wenn möglich Projekterfahrung und Auslandserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und positive Einstellung, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6404 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0010/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle **e. chemisch-technischen Assistent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektiv-

vertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00-16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Labormanagement, toxikologische Analytik, Drogenanalytik mit gaschromatographisch/massenspektroskopischen und immunologischen Methoden sowie LC-MS/MS
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung und/oder vergleichbare Ausbildung als chemisch-technisch. Assistent*in; Bereitschaft zur Arbeit mit biologischem Material
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Berufserfahrung mit LC-MS/MS
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0027/1-2019

An der **DE Forschungsservice** gelangt die Stelle **e. Referent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.307,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Beratung und Unterstützung der Wissenschaft*er/innen bei der Einwerbung, Durchführung und Abrechnung von drittmittelfinanzierten Projekten (vorwiegend EU/FFG und Interreg); Organisation, Konzeption und Durchführung von Informationsveranstaltungen im Bereich Drittmittelmanagement; Erstellung von Finanz- und Sachberichten im Drittmittelbereich; administrative und organisatorische Unterstützung der Abteilungsleitung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium (Uni oder FH, Schwerpunkt Betriebswirtschaft wünschenswert); mehrjährige Berufserfahrung im Projektmanagement, idealerweise im Forschungsbereich; Kenntnisse der nationalen und internationalen Förderlandschaft; sehr gute MS-Office-Kenntnisse (Excel, Power Point); ausgeprägte analytische Fähigkeiten und gutes Zahlenverständnis; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung und Interesse an Arbeiten im wissenschaftlichen Umfeld; Kenntnisse universitärer Abläufe
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit; hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit; Kommunikations- und Teamfähigkeit; Serviceorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0028/1-2019

An der **DE Personalabteilung** gelangt die Stelle **e. Personalreferent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das mo-

natliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.366,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Personaladministration und Lohnverrechnung von Universitätsmitarbeit*er/inne/n sowie Projektmitarbeit*er/inne/n; Projektadministration und -abrechnung im personaladministrativen Bereich; Datenauswertung und -verarbeitung unter anderem auch in SAP HR
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifizierung; Personalverrechnungskennnisse; arbeitsrechtliche Grundkenntnisse; gute EDV-Kennnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Personalverrechn*er/innen-Prüfung; Erfahrung in arbeitsrechtlichen Belangen Privatangestellter und der damit verbundenen Rechtsbereiche; Praxis in der Lohnverrechnung und SAP HR-Kennnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; Freude im Umgang mit Menschen; Teamorientierung, Vielseitigkeit, Einsatzfreude, Genauigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung und Einarbeitung in Gesetzesmaterien

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0029/1-2019

An der **DE Rechnungswesen** gelangt die Stelle **e. Buchhalt*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis September 2021
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit, Blockzeit 9-15 Uhr, Freitag 9-12 Uhr
- Aufgabenbereiche: Kreditorenbuchhaltung; allgemeine Buchhaltungstätigkeiten; Mahnwesen; Erstellung von diversen Auswertungen in Excel; Arbeiten zur Bilanzerstellung
- Anstellungsvoraussetzungen: Buchhaltungsprüfung oder ähnliche Qualifikationen; gute EDV-Kennnisse (Windows, Word, Excel)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: SAP-Kennnisse, Praxis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, Geschäftss Englisch, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0030/1-2019

An der **DE Rechnungswesen** gelangt die Stelle **e. Buchhalt*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche

Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. Oktober 2021, Möglichkeit zur Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit, Blockzeit 9-15 Uhr, Freitag 9-12 Uhr
- Aufgabenbereiche: Kreditoren/Debitorenbuchhaltung; allgemeine Buchhaltungstätigkeiten; Erstellung von diversen Auswertungen in Excel; Arbeiten zur Bilanzerstellung
- Anstellungsvoraussetzungen: Buchhaltungsprüfung oder ähnliche Qualifikationen; gute EDV-Kenntnisse (Windows, Word, Excel); SAP-Kenntnisse (FI, FI-AA), Geschäftsendenglisch
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: SAP-Kenntnisse, Praxis
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Verlässlichkeit, Bereitschaft zur Fortbildung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0031/1-2019

An der **Universitätsbibliothek, Fachbibliothek der Gesellschaftswissenschaften**, gelangt die Stelle **e. Mitarbeit*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 908,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Mo, Mi, Fr 13-17 Uhr; Di und Do 8-12 Uhr
- Aufgabenbereiche: sämtliche Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnvorgänge: Ausleihe, Rückgabe, Gebühreninkasso; Benutz*er/innendatenverwaltung; Erteilung von bibliotheks- und fachspezifischen Auskünften; Bestands- und Regalpflege; Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Bereich der Benutz*er/innenzonen; Mitarbeit bei Projekten; Betreuung der Bibliotheksinfrastruktur; Bereitschaft zum Wechseldienst
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse in der Anwendung des aktuellen Bibliotheksverwaltungssystems, einschlägige erworbene Kenntnisse oder Nachweise der entsprechenden Berufserfordernisse wie z.B. abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in, mehrjährige bibliothekarische Praxis; Fremdsprachenkenntnisse; Verständnis im Umgang mit technischer Bibliotheksausstattung; Interesse für die Themen, welche an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät Rudolfskai angesiedelt sind
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägtes Servicebewusstsein, freundliches Auftreten, technisches Verständnis, Zuverlässigkeit, hohe Belastbarkeit in Stresssituationen, Flexibilität, hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

GZ A 0032/1-2019

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeit*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.817,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Wechseldienst: 3-4x/Wo 8-16 Uhr; 1-2x/Wo 11-19 Uhr
- Aufgabenbereiche: Ausheben und Zurückstellen von Medien aus den Magazinen der Hauptbibliothek; Ordnungs- und Umräumarbeiten in den Magazinen/Lesesälen und fallweise an externen Bibliotheksstandorten; Magazinspflege sowie Beschriftungs- und Scanarbeiten; Datenkorrekturen; Bibliotheksführungen, Mitarbeit in der Leihstelle
- Anstellungsvoraussetzung: Pflichtschulabschluss
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Bibliotheksbereich bzw. Buchhandel und/oder eine abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in; Erfahrung mit logistischen Tätigkeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische Belastbarkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Serviceorientiertheit, Flexibilität, sicheres Auftreten und Freude an der Weitergabe von Wissen im Rahmen von Führungen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77460 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Februar 2019

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

System Administrator*in Linux

GZ A 0033/1-2019

Ihre Aufgabenbereiche:

- Administration und Betrieb der zentralen IT-Infrastruktur im Bereich Linux
- Weiterentwicklung der zentralen Universitätsinfrastruktur
- eigenständige Erkennen, Eingrenzen, Analysieren und Beheben von Fehlern und Störungen
- Verantwortung für die Ausarbeitung und laufende Aktualisierung der zugehörigen System- und Servicedokumentation
- Mitarbeit in bereichsübergreifenden Projekten

Anstellungsvoraussetzungen:

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Rechenzentrumsumfeld
- facheinschlägige Linux Kenntnisse im Server Umfeld
- gute Englischkenntnisse

Ihr Profil:

- Red Hat Enterprise Linux Scripting (Bash, Ruby, etc.)
- Erfahrung mit Cloud Lösungen
- Datenbank Kenntnisse

- Begeisterung für moderne Technologien
- Professionalität im Umgang mit Kunden
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.614,30 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

System Engineer High Performance Computing

GZ A 0034/1-2019

Ihre Aufgabenbereiche:

- Planung, Aufbau und Betreuung von Hochleistungsrechenanlagen und IT-Infrastruktur
- Bereitstellung von Hochleistungsrechenkapazität
- Bereitstellung von IT-Infrastruktur im Linux Bereich
- Bereitstellung und Integration von Softwarekomponenten für das Hochleistungsrechnen; insbesondere auch im Bereich Commodity Computing
- Einweisung in die Nutzung der HPC Infrastruktur
- Erstellung von (mindestens) halbjährlichen, anonymisierten Benutzer- bzw. Auslastungsanalysen
- Ansprechperson für Nutzer, welche HPC Dienstleistungen in Anspruch nehmen wollen oder Fragen diesbezüglich haben
- Ansprechstelle für Anfragen der Mitglieder der HPC Steuerungsgruppe

Anstellungsvoraussetzungen:

- facheinschlägiger Hochschulabschluss
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse
- Erfahrung im Design, Implementierung und Betrieb von HPC Systemen

Ihr Profil:

- Erfahrung im High Performance Umfeld (HPC)
- Erfahrungen mit MPI, OpenMP, Libraries im HPC Bereich (Linpack, Scalapack)
- Linux Zertifizierungen
- Erfahrung mit wissenschaftlicher Software (zB Matlab, R, SPSS oder ähnliches)
- Erfahrung im Bereich Programmierung und Scripting
- Professionalität im Umgang mit Kunden
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Kunden- und Serviceorientiert
- Begeisterung für moderne Technologie
- offenes Auftreten

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.614,30 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at. Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

70. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

An der **School of Education, Forschungsprojekt Inno_Schools**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Projektbereich gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 27 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.506,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30.11.2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 35
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Mitarbeit im Bereich des Projektes Inno_Schools, insbesondere im Bereich innovationsförderliche Unterrichtsmethoden der beteiligten Unterrichtsfächer und Organisation der PPT an Partnerschulen, Entwicklung und Publikation fachübergreifender innovationsförderlicher Unterrichtskonzeptionen unter Bezugnahme auf Diversität in enger Kooperation mit der PH Salzburg

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium des Lehramts-Allgemeinbildung, mindestens ein Unterrichtsfach BU / CH / GW / INF / M / PH / TW, fachdidaktisch orientierte Diplom-/Masterarbeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachgewiesene Publikationstätigkeit in zentralen Feldern des Projektes; nachgewiesene Lehr- und Forschungstätigkeit im Bereich Diversitätsmanagement und / oder gender studies; Erfahrung in der Organisation von Schulpraxisveranstaltungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an den Leiter des Forschungsprojekts, Herrn Mag. Dr. Thomas Jekel, z.H. Frau Karin Golser :MEd. karin.golser@sbg.ac.at.
Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5207 gegeben.
Bewerbungsfrist bis **27. Februar 2019**

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 20. Februar 2019
Redaktionsschluss: Freitag, 15. Februar 2019
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1